Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

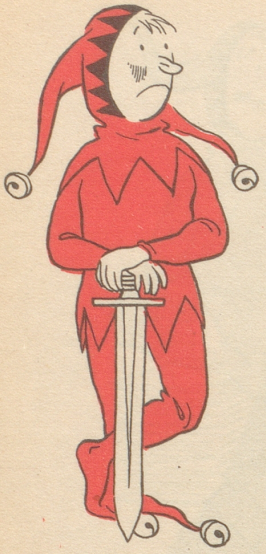
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Zu verkaufen

1 Ess-Clarinette 50 Fr.
1 C-Clarinette 40 Fr.

und 1 Trink-Horn!

Zwecks Erweiterung meiner musikalischen Laufbahn (Dirigent/Komponist) wünsche ich

Heirat

mit sympath. Dame (b.

Kammermusik?!

11. Kr., sonnige, mod.
2-Z'wohnung
mit Balkon u. allem Teleph. 28 93 01 (nur Komfort, per sofort

Ich möchte lieber eine Wohnung mit weniger Teleph., dafür Komfort auch später noch!

Nettes Fräulein

gut bewandert, wünscht für ca. 14 Tage Arbeit.

‚Das Wandern ist des Fräuleins Lust'!

Zürcher Effektenbö

vom 17. Dezember

Unlautere Konkurrenz für unseren ‚Bö'?!

Die Gültigkeit der Grenzkarten über die Festtage

+ Wie man erfährt, ist zwischen den zuständigen Stellen eine Vereinbarung getroffen worden, wonach die Tagesscheine und die Grenzkarten für die badische Nachbarschaft vom 24. bis 28. Dezember für einen ununterbrochenen Steigerung des Fleischexportes um 20 000 Ton-

Wahrscheinlich Kollektivreise des 100-Kilo-Vereins.

Mella und Maud, hervorragende Jongleusen. Wie da alles durch die Luft fliegt — Zylinder, Keulen, Reifen usw. — und genau dort landet, wo es landen muss, ist eine Prachtsleistung. Und die zigarrenrauchenden Männer können lernen, dass man auch seine Zigarre auf die Zehen legen und sie von dort in den Mond jonglieren kann.

... damit der Mann im Mond etwas zu rauchen hat!

Wats und Trübbach zeitweise lahmlegten. Der Postauto-Verkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten, bis die Straße vom Verkehr freigelegt werden konnte.

Wegmachers Wunschtraum

Das kleine Porträt

Paul Douglas

Breit und ungeschlachtet steht er da. Mehr tappiger Bär als wendiger Schauspieler. In der Oper schläft er

Aber im Hintergrund wartet schon der Metzger!

Für die Kantonsräte war der 15. November ein Feiertag besonderer Prägung und ich nehme mit Freude die Gelegenheit wahr, der Stadtbehörde von [redacted] mit Stadtammann Dr. [redacted] an der Spritze für all das uns Gebotene nachträglich herzlich zu danken.

Offenbar hat er einige Brände löschen müssen!

einer weiblichen Karawane. Es gab nebst häßlichen, auch sehr hübsche Gesichter darunter. Mancher hätte sich gerne angeschlossen ... Ein fesselnder Frauentyp war die Dirne französischer Abstimmung, die Denis Darcel spielte. Und gold-

Worüber die Franzosen alles abstimmen!!!

Brand in der Webergasse

Heute in den frühen Morgenstunden — zwischen fünf und halb sechs Uhr — brach im Dachstuhl des Eckgebäudes Webergasse-Schwesterngasse aus noch nicht unbekannten Gründen ein Brand aus, der noch um sieben Uhr in hellen Flammen zwischen den Dachbalken in den grauen Morgenhimmel lohte. Glücklicher-

Aber das Inkognito soll vorläufig gewahrt werden!

tungsreklame. Die Grenzen des üblichen Anstandes müssen von der Reklame eingehalten werden; auch ist auf die Wahrheit in dieser Reklame zu halten. Hier tragen die Gemeinderäte und die Bezirksämter die Verantwortung. Dem Schmutze der Jugend muß vermehrte Aufmerksamkeit zugewendet werden.

Die Chaibe waschen sich halt nicht gern!

Ein bedauernswerter Mangel an Einbildungskraft? Ein Witz, der uns Heutigen nur ein mitleidiges Lächeln abnötigt? Damals fuhr man noch etwa 15 km in der Stunde. Wir fahren mit hundert, mit zweihundert Stundenkilometern; wir fliegen mit Schallgeschwindigkeit! Die Herren Medizinalräte — wir sehen sie vor uns in Gehrock und Zylinder, mit Backenbärten und besorgten Mienen — haben sich also damals grünlich verhauen.

Wahrscheinlich auch «bläulich»!

lung darüber referieren. Welche Wirkung das auf den Fortgang der Verhandlungen in der Generalversammlung haben wird, bleibt abzuwarten. Möglicherweise trägt das Frühstück, das Eisenhower morgen in New York mit *Außenminister Eden* haben wird, zur weiteren Klärung der Lage in den Vereinigten Nationen bei.

Café-«Filter»!

Lachend suchte Lapham sie zu beruhigen. Er setzte sich auf die Tischkante. „Na, was soll denn so einem Riesen wie dem in Wien schon passieren! Er kann höchstens mal über einen kleinen Schnaps zu Fall kommen, den die Wiener ‚Pflümli' nennen.

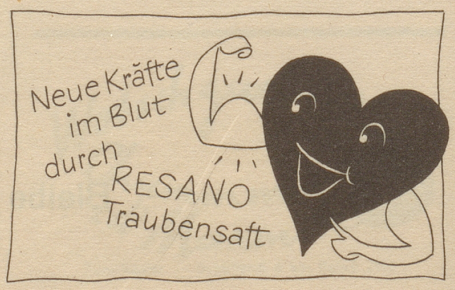
... und soweit sie auf den Nebelspalter abonniert sind, sagen sie jetzt auch statt ‚Bockerl' — ‚Böckli'!

Eine weitere *Motion* von K. [redacted] (lib.-soz.) verlangt die Verwertung des Kehrichts zur Kompottgewinnung.

Ochsner-Kompott?!

9. Wahl des Verhörrichters. 781

Mit Bericht vom 3. November 1952 gibt der Regierungsrat bekannt, daß sich auf die öffentliche Ausschreibung der vakanten Stelle des Verhörrichters von Appenzell A. Rh. 14 Kandidaten gemolden hätten.

... von denen nur einer angestollten werden konnte!

Hotel Anker Rorschach
Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger